

Musik für den König

Anne Piirainen ist heute professionelle Klarinettenistin

Von Gudrun Niewöhner

BORGHORST. Viel lieber hätte sie damals Trompete gelernt. „Aber die wurde im Jugendorchester gerade nicht gebraucht.“ Also nahm Anne Piirainen Klarinettenunterricht. „Weil ich unbedingt im Orchester mitspielen wollte.“ Heute ist die 39-Jährige ganz froh darüber. Nach dem Abitur am Borghorster Gymnasium studierte sie am Tchaikovsky-Conservatory in Moskau, belegte anschließend Aufbau- und Meisterkursen an den Konservatorien in Rotterdam und Antwerpen. Seit 1998 ist Anne Piirainen Profi-Klarinettenistin. Als Freelancerin (freie Mitarbeiterin) hat sie verschiedene belgische Orchester begleitet. Zudem gibt sie Unterricht an der Musikschule von Antwerpen und leitet ein Jugendorchester. Allerdings nicht mehr lange. Im Sommer wird die Familie, zu der neben ihrem deutschen Freund die beiden Kinder Maya (zehn Jahre) und Timo (acht Jahre) gehören, nach Schweden ziehen. Deshalb weiß sie auch noch nicht, ob sie zum 40-jährigen Bestehen des JOB im September (die WN berichteten) anreisen kann.

Nach zwölf Jahren in Belgien freut sich Anne Piirainen, die in Borghorst groß geworden ist, auf das Leben in Schweden. Ganz neu ist das Land für die gebürtige Finnin nicht: „Es ist dort einfach schön, wie fast überall in Skandinavien.“ Ihre beiden Brüder sind inzwischen in Finnland zu Hause.



Der Kontakt in die alte Heimat ist in der langen Zeit immer geblieben: „Alleine natürlich schon wegen meiner Eltern, die noch in Borghorst wohnen.“ Regelmäßig ist die Familie zu Besuch in der Bauerschaft Dumte. Aber auch zu Thomas Blanke, dem heutigen Leiter des Ju-

»Wenn ich Buster Flood nicht begegnet wäre, ich weiß nicht, was ich dann beruflich gemacht hätte.«

Anne Piirainen

gendorchesters, hat Anne Piirainen einen kurzen Draht. Wenn sie zu Besuch ist, gibt es ein Treffen. Im vergangenen Jahr ist sie mit ihrem ganzen Nachwuchsorchester zum Austausch gekommen. „Da waren auf einmal viele Erinnerungen an meine eigene Jugend da.“ Mit Buster Flood, dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Orchesterleiter, ist Anne Piirainen oft unterwegs gewesen: „Wir waren in England, Polen, Finnland.“ Dadurch sind Freundschaften entstanden, die manchmal

bis heute halten.

Überhaupt ist die Zeit im Borghorster Jugendorchester für die bekannte Klarinettenistin prägend gewesen. Vor allem wegen Buster Flood. „Er hat in der Musik gelebt.“ Das habe ihr imponiert. Es sei daher auch kein Zufall, dass sie Musik studiert habe: „Wenn ich Buster Flood nicht begegnet wäre, ich weiß nicht, was ich dann beruflich gemacht hätte.“

Anne Piirainen ist erfolgreich als Klarinettenistin, hat den vierten Platz beim Carl-Nielsen-Wettbewerb gewonnen und mit vielen renommierten Orchestern gespielt. Die 39-Jährige hat CD-Aufnahmen sowie TV- und Radioprogramme gemacht.

Ihre eigene Freude an der Musik hat Anne Piirainen an ihre Kinder weitergegeben. Maya spielt Geige, Timo Cello. Und auch ihr Freund hat einen Namen in der Szene. Bernd Schille ist Klarinettenbaumeister und fertigt Instrumente für den internationalen Markt.

Feste Engagements hat Anne Piirainen in Schweden bislang noch nicht: „Im ersten Jahr möchte ich mich lieber orientieren.“ Die Familie will schauen, welche Möglichkeiten es gibt.

Neben vielen schönen Erlebnissen, die die Musikerin aus Belgien mitnimmt, wird Anne Piirainen ein Konzert für den König nie vergessen: „Das ist schon etwas Besonderes.“ Vielleicht klappt es in Schweden ja auch – und König Carl XVI. Gustaf sitzt neben Königin Silvia im Publikum.



Im Jugendorchester Borghorst hat Anne Piirainen das Klarinettespielen gelernt. Heute ist die 39-Jährige Berufsmusikerin. Im Sommer zieht die Familie von Belgien nach Schweden.